Inhalt

Seite

Vorwort 5

1 Grundlagen des Wirtschaftens ..... 6 – 7

2 Die Produktionsfaktoren der Wirtschaft ..... 8 – 9

3 Finanzierung, Investition, Kredit, Kreditsicherungen ..... 10 – 11

4 Der Wirtschaftskreislauf ..... 12 – 13

5 Aufgaben und Funktionen des Marktes ..... 14 – 15

6 Vollkommene und unvollkommene Märkte ..... 16 – 17

7 Die Marktformen Polypol, Oligopol und Monopol ..... 18 – 19

8 Funktionen des Marktpreises ..... 20 – 21

9 Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt ..... 22 – 23

10 Wirtschaftsordnungen ..... 24 – 25

11 Grundlagen der Wirtschaftspolitik Teil 1 ..... 26 – 27

12 Grundlagen der Wirtschaftspolitik Teil 2 ..... 28 – 29

13 Grundlagen der Wirtschaftspolitik Teil 3 ..... 30 – 31

14 Grundlagen der Wirtschaftspolitik Teil 4 ..... 32 – 33

15 Umweltschutz und gerechte Vermögensverteilung sowie Konflikte zwischen den wirtschaftspolitischen Zielen ..... 34 – 35

16 Kooperation und Konzentration in der Wirtschaft Teil 1 ..... 36 – 37

17 Kooperation und Konzentration in der Wirtschaft Teil 2 ..... 38 – 39

18 Staatliche Maßnahmen gegen Wettbewerbsmissbrauch ..... 40 – 41

19 Konjunktur und deren Schwankungen Teil 1 ..... 42 – 43

20 Konjunktur und deren Schwankungen Teil 2 ..... 44 – 45

21 Konjunktur und deren Schwankungen Teil 3 ..... 46 – 47

22 Die Europäische Zentralbank (EZB) ..... 48 – 49

23 Steuern Teil 1 ..... 50 – 51

24 Steuern Teil 2 ..... 52 – 53

25 Rechtsnormen für das Wirtschaftsleben ..... 54 – 55

26 Störungen bei Rechtsgeschäften und deren Folgen ..... 56 – 57

27 Unterschiedliche Vertragsarten und Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) bei Verträgen ..... 58 – 59

VORSCHAU

Kreuzworträtsel Wirtschaft
7.–13. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 503
KOHL VERLAG

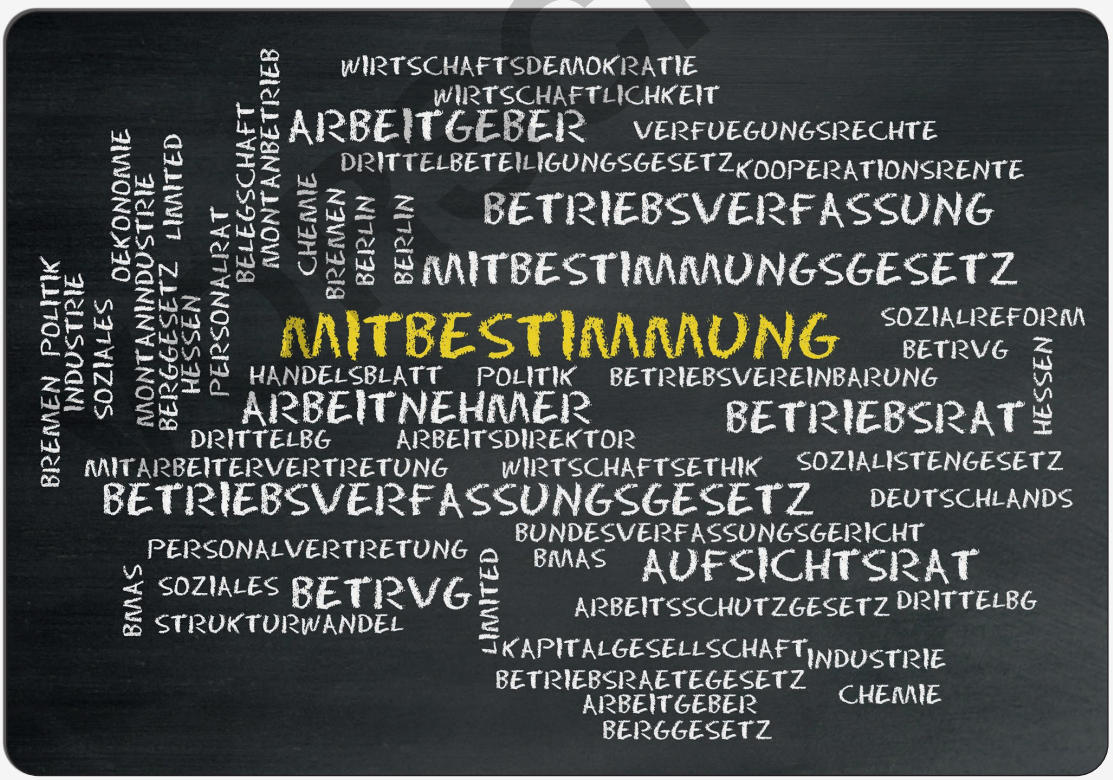
netzwerk lernen

zur Vollversion

Inhalt

		Seite
28	Der Arbeitsvertrag	60 – 61
29	Arbeitsschutzgesetze für Jugendliche	62 – 63
30	Kündigungsschutz	64 – 65
31	Tarifverträge	66 – 67
32	Das Betriebsverfassungsgesetz Teil 1	68 – 69
33	Das Betriebsverfassungsgesetz Teil 2	70 – 71
34	Wirtschaftliche Mitbestimmung und Arbeitsgerichtsbarkeit	72 – 73
	Lösungen	74 – 82

VORSCHAU



Kreuzworträtsel Wirtschaft
7.–13. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 503
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Vorwort

Liebe Rätselfreunde,

dieses Buch dient der Kurzwiederholung wichtiger Bereiche der Wirtschaftslehre. Zu 34 Gebieten rund um Wirtschaft gibt es Fragen, die als Lösung ein Wort beinhalten, welches in einem Kreuzworträtsel einzutragen ist. Aus den Eintragungen ergibt sich wiederum ein weiterer Begriff als Gesamtlösungswort. So soll der Ehrgeiz der Schüler* geweckt werden, die Rätsel komplett zu lösen und den Stoff eines Bereichs auf eher unkonventionelle und spielerische Art zu wiederholen.

In den Fragestellungen werden meist wesentliche Begriffe der Wirtschaftslehre noch einmal kurz angesprochen und erläutert, so dienen sie einer weiteren Stoffwiederholung. Es wurde bei diesen auch darauf Wert gelegt, dass sie möglichst aufeinander aufbauen, damit so auch der „rote Faden“ eines Bereichs noch einmal deutlich wird.

„Testläufe“ in der Praxis zeigten, dass diese Art der Stoffwiederholung den Schülern viel Spaß machte und sie lange bei der Stange hielt.

Viel Erfolg wünschen Ihnen und Ihren Schülern der Kohl-Verlag und

Holger Cebullla

**Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.*

VORSCHAU

Kreuzworträtsel Wirtschaft
7.–13. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 503
KOHL VERLAG

zur Vollversion

1 Grundlagen des Wirtschaftens

a) Spürt man in sich ein Bedürfnis, hat man welches Empfinden ... ?

b) Aufgabe allen Wirtschaftens ist letztlich, möglichst viele Bedürfnisse der Menschheit zu ... ?

c) Bedürfnisse können nach ihrer Dringlichkeit unterteilt werden in Existenzbedürfnisse, Kulturbedürfnisse und ... ?

d) Neben den Individualbedürfnissen gibt es noch die ... ?

e) Die Bedürfnisse, die man sich mit seinem Einkommen befriedigen kann, nennt man ... ?

f) Belässt man seine finanziellen Mittel auf dem Konto und spart, „ärgert“ das die Wirtschaft, denn so bekommt sie keine ... ?

g) Findet durch die Leistung von Menschen Produktion und Konsum gleichzeitig statt und kann man das Ergebnis dieser Leistung nicht aufbewahren oder lagern, handelt es sich um ... ?

h) Während die Verbrauchsgüter nur einmalig nutzbar sind oder sich bei ihrer Verwendung in andere „umwandeln“, gibt es auch Güter, die über einen längeren Zeitraum genutzt werden können, und so quasi Tag für Tag ein Stück Nutzen abgeben. Diese Güter nennt man ... ?

i) Der Wert eines Gutes ergibt sich aus dessen Kosten bei seiner Herstellung und seiner Nachfrage bei den Verbrauchern, ausgedrückt im Preis, den man für dieses Gut bezahlen muss. So wird ausgedrückt, wie begehrt ein Gut bei den Verbrauchern ist. Wie bezeichnet man diesen so ermittelten Wert eines Gutes auch noch ... ?

j) Jedes Unternehmen stellt beständig seine Ausgaben und Einnahmen gegenüber, und ermittelt so seinen ... ?

k) Das Gewinnstreben eines Unternehmers wird begrenzt durch das der anderen Unternehmer in seinem Wirtschaftsbereich, nämlich durch den ... ?

l) Es gibt Güter die keinen Preis haben, weil sie letztlich in unbegrenzter Zahl vorhanden sind. Wie bezeichnet man diese Güter?

m) Handelt man nach dem Minimalprinzip, hat man ein bestimmtes Ziel, z.B. den Kauf eines neuen Autos, und man will zur Erreichung dieses Zieles möglichst ... (?) finanzielle Mittel aufwenden.

n) Versucht ein Unternehmer, seine Rohstoffe zur Produktion des Gutes X bei dem Anbieter zu kaufen, der ihm den günstigsten Preis dafür macht, wird dieses Prinzip wie bezeichnet?

o) Steht nicht der Gewinn als Ziel des wirtschaftlichen Handelns im Vordergrund, sondern bei der Produktion von Gütern bzw. Dienstleistungen möglichst eine Kostendeckung zu erzielen, spricht man von welchem Prinzip?

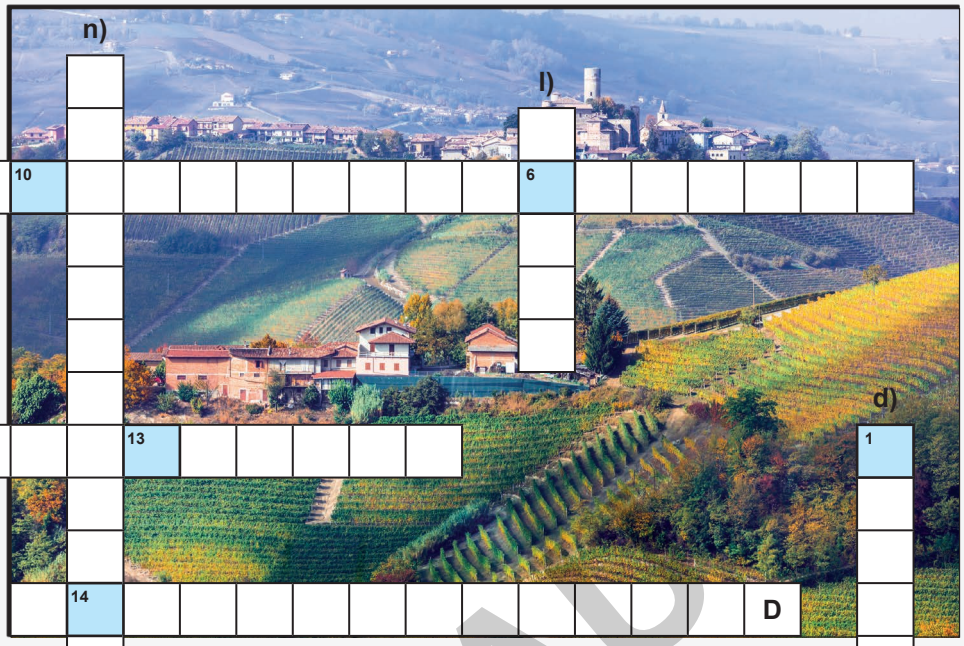
VORSCHAU

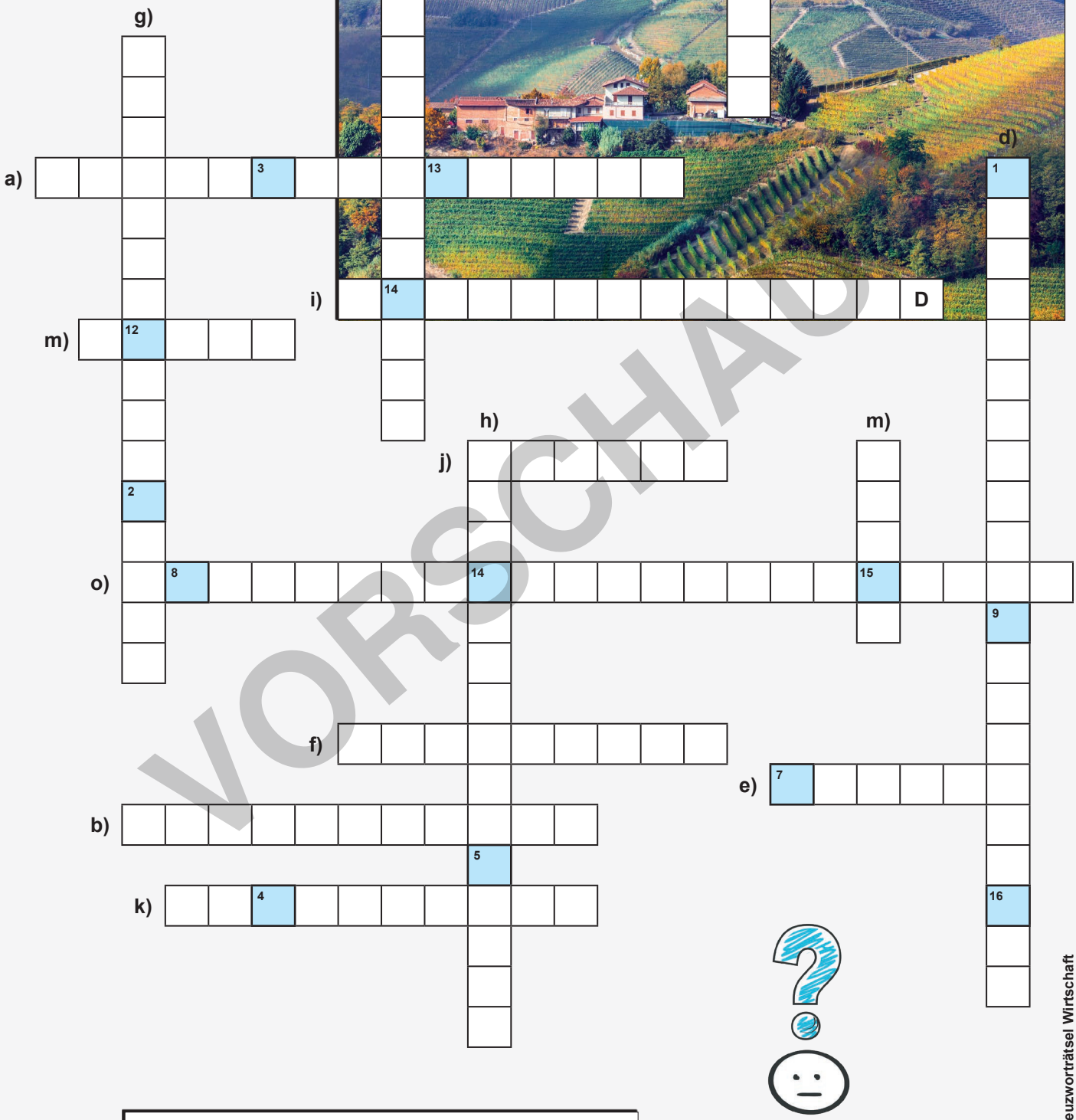
Kreuzworträtsel Wirtschaft 7.–13. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 503
KOHL VERLAG

zur Vollversion

1 Grundlagen des Wirtschaftens

Ü = UE





1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Als _____ bezeichnet man die Bedürfnisse, die sich mehr als 50 % der Bevölkerung leisten können, sie also einen „Verbreitungsgrad“ von über 50 % haben.

VORSCHAU

Kreuzworträtsel Wirtschaft
7.–13. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 503
KOHL VERLAG

zur Vollversion

20 Konjunktur und deren Schwankungen Teil 2

a) Bevor konjunkturpolitische Maßnahmen ergriffen werden können, braucht man Daten, die anzeigen, in welcher Phase sich die Wirtschaft gerade befindet. Die Erhebung solcher Daten bezeichnet man als ... ?

b) Anhand der Auftragseingänge wichtiger Industriezweige und Baugenehmigungen im Hochbau kann relativ genau vorhergesagt werden, wie die wirtschaftlichen Aktivitäten der kommenden Monate aussehen werden, denn diese Aufträge müssen ja abgearbeitet werden. Diese Konjunkturindikatoren werden wie bezeichnet?

c) Durch regelmäßige Umfragen bei Unternehmen wird ermittelt, wie die Firmen selbst ihre gegenwärtige und zukünftige Lage beurteilen, wie viele Aufträge sie momentan haben bzw. zukünftig erwarten, ob sie neu investieren wollen bzw. Einstellungen oder Entlassungen von Mitarbeitern planen etc. Diese Umfragen werden zusammengefasst im ...?

d) An der Sparquote der Haushalte lässt sich erkennen, wie diese ihre eigene Situation beurteilen. Nimmt die Sparquote zu, kann das ein Zeichen dafür sein, dass die Haushalte ihre Zukunft wie einschätzen?

e) Konjunkturindikatoren werden vom Wirtschafts- und Finanzministerium erstellt und dem Gremium zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung übermittelt. Wie nennt man dieses Gremium?

f) Aus der Vielzahl der Indikatoren richtige und zutreffende Schlüsse zu ziehen und entsprechende Entscheidungen für die Steuerung der Wirtschaft zu treffen mit dem Ziel, sie beständig wachsen zu lassen, gestaltet sich in der Praxis häufig ... ?

g) Durch Veränderungen der Einkommenssteuersätze oder den Abgaben zur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung kann die Regierung versuchen, stabilisierend auf Konjunkturverläufe einzuwirken. Diese Form der staatlichen Konjunktursteuerung bezeichnet man als ... ?

h) Wenn der Staat die Mehrwertsteuer senkt und sich so Waren verbilligen, will er bei den Bürger/innen damit was erreichen?

i) Um die Investitionsneigung der Unternehmen zu stimulieren und sie beispielsweise zum Kauf neuer Maschinen anzuregen, verzichtet der Staat ganz oder teilweise für eine gewisse Zeit auf die Besteuerung der Unternehmensgewinne. Aus Sicht der Unternehmen ist dieser Steuerverzicht für sie quasi eine Art ... ?

j) Bei Maßnahmen zur Ankurbelung der Konjunktur verzichtet der Staat bewusst auf Steuereinnahmen. Diese werden ihm aber langfristig für öffentliche Aufgaben, die er aus diesen bestreitet, fehlen, wenn er nicht in Boomzeiten was gebildet hat?

k) Tritt der Staat selbst als Nachfrager in einer Rezession auf, indem er z.B. eine neue Straße bauen lässt, Kitas oder Schulen renoviert oder die Dienstwagenflotte der Minister erneuert, bezeichnet man dieses Verhalten des Staates als ... ?

l) Werden von der Regierung zusätzliche Staatsbedienstete eingestellt, erhofft sie sich davon, dass diese dann ihr Einkommen für welche Zwecke verwenden und so die Wirtschaft ankurbeln?

m) Maßnahmen des Staates zur Ankurbelung der Konjunktur wirken in der Praxis relativ gut in Phasen der Rezession bzw. um einen schwachen Aufschwung zu verstärken. Man könnte sich vorstellen, dass der Staat, so wie ein Doktor, der Wirtschaft was verabreicht?

VORSCHAU

Kreuzworträtsel Wirtschaft
7.–13. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 503
KOHL VERLAG

zur Vollversion

20 Konjunktur und deren Schwankungen Teil 2

Ä = AE
Ü = UE

j)
g)
b)
c)
h)
a)
e)
m)
l)
N
f)
d)
k)
i)

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Werden Einkommenssteuern gesenkt, haben die Haushalte mehr Geld zur Verfügung und könnten von diesem mehr Konsumgüter kaufen, womit die Konjunktur angekurbelt wird.

VORSCHAU

Kreuzworträtsel Wirtschaft
7.–13. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 503
KOHL VERLAG

zur Vollversion

33 Das Betriebsverfassungsgesetz Teil 2

a) Neben dem Betriebsrat können in Betrieben, die mindestens 5 jugendliche Arbeitnehmer beschäftigen, noch Jugend- und Ausbildungsvertretungen (= JAV) gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle jugendlichen Arbeitnehmer unter 18 Jahren und alle Auszubildenden unter 25. Wählbar sind Mitarbeiter bis zur Altersgrenze von ... (?) Jahren.

b) Wieviel Jahre dauert die Amtszeit der JAV?

c) Die Einhaltung der zum Schutze der Jugendlichen und Azubis geltenden Gesetze im Betrieb soll die JAV überwachen. Bei Verletzungen muss sie für was Sorge tragen?

d) Die JAV nimmt Beschwerden der Jugendlichen entgegen, z.B. bei Problemen mit einem Ausbilder, und erörtert diese mit wem?

e) Die JAV soll Maßnahmen, die den Jugendlichen und Azubis dienen, beantragen. Sollen beispielsweise die Azubis gut auf ihre Zwischenprüfung vorbereitet werden, könnte der Betrieb dann für seine Azubis einen zusätzlichen betrieblichen ... (?) abhalten.

f) An welchen Sitzungen des Betriebsrates dürfen Jugendvertreter teilnehmen?

g) Die Jugendvertreter genießen während ihrer zweijährigen Amtszeit Kündigungsschutz. Stellen sie nach ihrer Ausbildung einen Antrag auf Übernahme in ein Arbeitsverhältnis, muss der Betrieb diesem (bis auf wenige Ausnahmen) ... ?

h) Alle Vierteljahre muss eine Betriebsversammlung abgehalten werden, zu der alle Mitarbeiter eingeladen werden. Auf diesen Versammlungen berichtet der Betriebsrat, welche Probleme er mit dem Arbeitgeber erörterte und welche ... (?) vereinbart wurden.

i) Wer ist neben den Mitarbeitern zu einer Betriebsversammlung noch einzuladen?

j) Vereinbarungen, die zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat getroffen wurden, vor allem wenn es um die Bereiche der Mitbestimmung geht, werden in welcher Form schriftlich niedergelegt?

k) Kommt es bei Sachverhalten der Mitbestimmung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat zu keiner Übereinstimmung, werden diese Probleme wem vorgetragen?

l) Kommt es zu keiner für beide Seiten akzeptablen Lösung bei Mitbestimmungsrechten, kann das Arbeitsgericht angerufen werden. Dieses trifft dann eine Entscheidung, die für beide Seiten ... (?) ist.

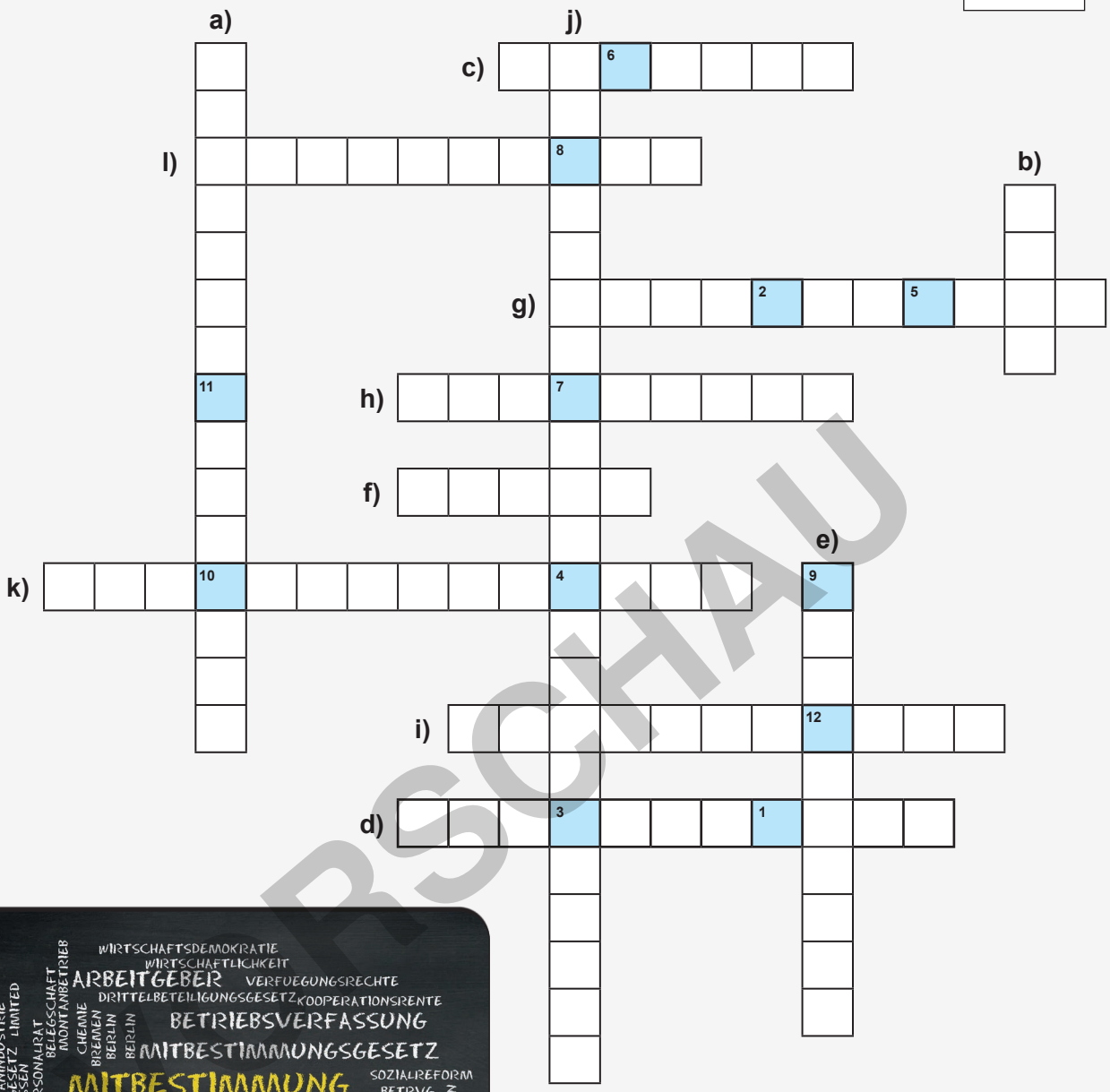
VORSCHAU

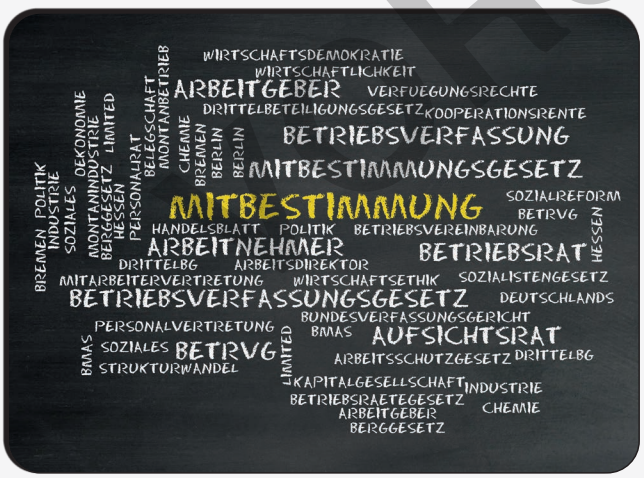
Kreuzworträtsel Wirtschaft
7.–13. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 503
KOHL VERLAG

zur Vollversion

33 Das Betriebsverfassungsgesetz Teil 2

Ö = OE
Ü = UE





Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Die JAV unterhält eine regelmäßige _____ für die Jugendlichen des Betriebes, um sich deren Sorgen und Nöte anzuhören, aber auch deren Vorschläge, wie man z. B. das Betriebsklima verbessern könnte.

Kreuzworträtsel Wirtschaft
7.–13. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 503
KOHL VERLAG

RSCHAU

zur Vollversion